



P r ä m e l

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 in Verbindung mit Art. 1 des Gesetzes vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885, 1123), und des § 40 der Mst. Gemeindevorschriften (MöV) i.d.F. vom 22.06.1992 (Mst. GVOB. S. 223), zuletzt geändert durch Art. VIII des Gesetzes zur Zusammenfassung und Änderung Besoldungs- und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 27.03.1990 (Mst. GVOB. S. 115), hat der Rat der Stadt Hoya/Weser diesen **Bebauungsplan Nr. 25 "Innerörtliche Hauptverkehrsstraße zwischen Weser und Bucker Straße"**, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textuellen Festsetzungen am 30.04.1991 als Satzung beschlossen.

Stadt Hoya (Weser), den **13. Juni 1991**

[Signature]
Bürgermeister

[Signature]
Stadtdirektor

Verfahrensvermerk

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.01.1990 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. 6)

Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 08.02.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

den *[Signature]*
Stadtdirektor

Verfahrensvermerk

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Verfahrensvermerk

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Verfahrensvermerk

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Verfahrensvermerk

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.10.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.10.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 05.11.1990 bis 06.12.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den **13. Juni 1991**

[Signature]
Stadtdirektor

PLANZEICHENERKLÄRUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

Öffentliche Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung

Öffentliche Straßenverkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung: Fuß- und Radweg

Öffentliche Straßenverkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung: Öffentlicher Parkplatz

GRÜNLÄCHEN

Öffentliche Grünflächen

Grünflächen und Gehölzpflanzung

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen

Flächen zur Erhaltung von Bäumen

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

Flächen, deren Bebauung durch Schallschutzmaßnahmen zu sichern sind

Grün innerhalb Straßenverkehrsflächen (§ 127 Abs. 2 Ziffer 4 BauGB)

Stützmauer

Lärmschutzwand

Lärmschutzwand

Baumwartebüschen

Umgrenzung von Flächen für Garagen

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze

freizuhaltende Sichtfelder

TEXTUELLE FESTSETZUNGEN

1. Innerhalb der "Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern" gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 25 a BauGB ist eine dichte, flächendeckende Abpflanzung aus standortgerechten einheimischen Laubgehölzarten vorzunehmen.

2. Innerhalb der "Flächen zum Anpflanzen von Bäumen" gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 25 a BauGB ist mindestens ein standortgerechter einheimischer großkroniger Laubbau zu pflanzen.

3. Innerhalb der "Flächen für Erhaltungsbindungen von Bäumen und Sträuchern" gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 25 b BauGB sind diese zu pflegen, zu erhalten und zu ersetzen.

4. Auf den Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG sind Lärmschutzwälle in einer Höhe von 3,0 m bzw. 1,0 m über Straßenebene an der inneren Hauptverkehrsstraße zu errichten. Die als Lärmschutz zu errichtenden Holzbohlenwände dürfen eine Höhe von maximal 2,0 m nicht überschreiten.

5. Die Bebauung, die innerhalb der in der Planzeichnung dargestellten Grundstücke liegt, ist durch baulichen Schallschutz (Schallschuttfenster) an den im Sinne der 18. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036) betroffenen raumschließenden Teilen zu sichern. Ein Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen ergibt sich für folgende Gebäude bzw. Gebäudeseiten:

Am Kanal 1
Bucker Straße 20
Bucker Straße 18
Bucker Straße 15
Bucker Straße 17

Östseite, 2. OG
Östseite, 1. u. 2. OG
Westseite, 1. u. 2. OG
Südseite, 1. u. 2. OG
Nordseite, 2. OG

STADT HOYA (WESER)

Bebauungsplan Nr. 25

"Innerörtliche Hauptverkehrsstraße zwischen Weser und Bucker Straße"

Satzung

Lage des Planungsgebiets M 1:5000
Veröffentlichungsgenehmigung erteilt. Katasteramt Nienburg, am 31.08.1990 Az.: A111 56/90

NILEG
Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

30.04.1991